

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf.,
für Auswärts 75 Pf.

No. 404.

Bezugs-Preis pro No. 52.

Samstag, den 29. August.

Bezugs-Preis pro No. 52.

1896.

Abend-Ausgabe.

Politische Tages-Rundschau.

— Die Aufgaben der nächsten Tagung des Reichstags werden in den „B. B. N.“ ediert. Zunächst werde er ein recht umfangreiches Lieberbleibsel, und zwar die Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz und zur Strafprozessordnung, in der Fragen wie die Entscheidung ungeschuldig Verurtheilten, Wiedereinführung der Berufung in Strafsachen u. A. m. ihre Erledigung finden sollen, aufgearbeitet haben. Die Novelle ist einer besonderen Kommission zur Beratung überwiegen. Ein ausführlicher Bericht der letzteren liegt auch vor. Immerhin werde man mit recht langwierigen Einzelberatungen der zweiten und dritten Lesung im Plenum des Reichstags zu rechnen haben. Daß die Militär-Strafprozess-Ordnung im Herbst an den Bundesrat gelangen wird, steht nunmehr fest. Wenigstens auch die begründete Aussicht vorhanden ist, daß der Bundesrat die Vorlage an den Reichstag weitergeben wird, so dürfte noch nicht feststehen, daß sie sich unter den ersten Entwürfen befinden wird, die dem Reichstag zugehen werden. Die Beratung im Bundesrat werde doch einige Zeit erfordern. Dagegen bestche die Hoffnung, daß der Reichshaushalt für 1897/98 auch diesmal, obgleich der Tagungsabschnitt wesentlich früher beginnt, als die sonstigen Tagungen, bald nach der Wiederaufnahme der Sitzungen eingebracht werden kann. Auch mit dem zur Vorlage am weitesten vorbereiteten an das bürgerliche Gesetzbuch sich anschließenden Entwurfe, dem neuen Handelsgesetzbuch, hoffe man, nachdem zum Beginn des Oktober die letzten Gutachten der Interessentenseite eingegangen sein werden, so frühzeitig fertig zu werden, daß es dem Reichstag bald werde zugestellt werden können. Kommt zu diesen Entwürfen noch der betreffende Auswärtigen-Gesetzes hinzu, von dem auch den „B. B. N.“ bestätigt wird, daß er den Reichstag demnächst beschäftigen soll, so wäre damit schon, und noch mehr, wenn man bedenkt, daß die Hauptverhandlungs-Vorlage in anderer Gestalt als in dem vorigen Tagungsabschnitt an den Reichstag gelangen soll, eine Fülle von Aufgaben zur Lösung gestellt, wie sie nur in recht bedeutungsvollen Tagungen vorzukommen pflegt.

— Zur Verschuldung der Landwirtschaft. Da einer einigermaßen erschöpfenden Darstellung des Umfangs der Verschuldung der Landwirtschaft in Preußen und ihren Ursachen fehlt es bekanntlich noch immer. Mit der Veröffentlichung der Resultate einer vor Jahren angestellten Enquete hat man rasch eingesehen, als diese Resultate namentlich in Bezug auf die Ursachen der Verschuldung einen sehr wenig erfreulichen Zug aufwiesen. Selbster ist in dieser Richtung nichts mehr gewesen. Um so dankenswerther erscheint das Vorgehen des Vereins für Sozialpolitik, welcher es unternommen hat, eine umfassende Darstellung des Personalkredits der landwirtschaftlichen Kleingrundbesitzer in Deutschland zu liefern. Die

Resultate der zu diesem Zweck angestellten eingehenden Untersuchungen liegen für Süddeutschland bereits vor. Sie bieten eine Bestätigung der Beobachtung, daß der landliche kleine und mittlere Grundbesitz besonders schwer unter den Personalschulden zu leiden hat, da sein Realcredit ein beschränkter ist. Was die Ursache dieser Verschuldung anbelangt, so haben die Untersuchungen, welche sich der Vollständigkeit und der Vergleichung halber nicht streng auf den Kleingrundbesitz beschränken, ergeben, daß in dieser Beziehung ein Unterschied zwischen Groß- und Kleinbesitz nicht statthat. Immer und immer steht die Angabe wieder, daß die Hauptschuld an der steigenden Verschuldung der Landwirtschaft die zu hohen Güterpreise oder zu hohe Güterkäufer bilden; in vielen Fällen freilich wird auch die Unwirtschaftlichkeit der Landwirtschaft als Grund angegeben. Auf agrarischer Seite sucht man noch immer zu leugnen, daß die hohen Güterpreise einen wesentlichen Einfluß auf die gegenwärtige Nothlage der Landwirtschaft ausgeübt hätten. Die Erhebungen des Vereins für Sozialpolitik beweisen aber, daß diese Ablenkung nicht begründet ist. Man darf auf die Resultate dieser Erhebungen in Norddeutschland einermäßen gespannt sein.

— Koloniale. Es war vorauszu sehen, daß die von deutscher Seite karglich erfolgte Befestigung von Sansanne-Mangu im Hinterland unserer Togo-Kolonie von den Franzosen angefochten werden würde. Die Bedeutung dieses Platzes ist längst allseitig als eine wichtige anerkannt worden, und man kann von einem förmlichen Wettsprechen, der von Deutschen, Engländern und Franzosen um die Protektionsaufgabe des Königs' Abema angehängt worden ist. Merkwürdig ist nur die Art und Weise, wie die Franzosen ihre vermeintlichen Ansprüche geltend zu machen suchen. Während sie neulich die Theorie der occupation effective an die Stelle der Verträge setzten und behaupteten, alle mit den eingeborenen Fürsten abgeschlossenen Verträge seien wertlose Stücke Papier, die keine Rechtsansprüche auf die Länder dieser Fürsten begründeten, weil die letzteren keine Ahnung von der Bedeutung der Verträge hätten, die sie auf Veranlassung des Reichs unter einem Vertrag setzten, dessen Sprache und Inhalt sie gar nicht verstanden, mußte bei Sansanne-Mangu plötzlich wieder der Vertrag erhalten, den der Lientenant Daud mit dem dortigen Hauptling abgeschlossen zu haben vorgibt. Nun steht es aber gerade mit diesem Verträge sehr windig, und wenn auch irgend einen, so ist auf ihn die Wirksamkeitserklärung anwendbar, die aus den oben angeführten Gründen die „Politique coloniale“ gegenüber den Verträgen mit den Eingeborenen überhaupt ausgesprochen hat. Lientenant Daud behauptet, der von ihm mit dem König Abema abgeschlossene Vertrag habe denjenigen, welchen Dr. Gruener vorher mit dem König vereinbart hat, annullirt. Dieser Vertrag ist aber, im Gegensatz zu dem von dem Valletten Herrgott Namens Englands abgeschlossenen Handels- und Handelsvertrag und im Gegensatz zu den von Lientenant Daud und vorher von dem Oberst Alby mit Abema vereinbarten Verträgen, in arabischer Sprache abgefaßt und von dem König und allen

Großen des Landes unterzeichnet. Er stellt das Gebiet von Sansanne-Mangu unter den Schutz Deutschlands. Lientenant Daud hat sich freilich Mühe gegeben, diesen Vertrag rückgängig zu machen, aber es ist ihm nicht gelungen. Die deutsche Expedition ist lange nach dem Abzuge Dauds nochmals in Sansanne-Mangu gewesen und hat sich davon überzeugt, daß der König an dem Schutzvertrag mit Deutschland festhalte. In diesem Falle hat also Deutschland neben der „occupation effective“, die es in Sansanne-Mangu zur Geltung gebracht hat, auch noch einen vollwertigen Vertrag auf seiner Seite. In einer Beziehung dürfte die jetzige Auseinandersetzung von Nutzen sein. Früher wurde, namentlich von englischer Seite aus, behauptet, das Gebiet von Sansanne-Mangu sei dem Sultanat von Borgu tributär und der König Abema sei gar nicht in der Lage, eigenmächtig Verträge abzuschließen. Diesen Einwand wird man in Zukunft nicht mehr geltend machen können, nachdem die Engländer versucht haben, den von Herrgott abgeschlossenen Vertrag für ihre Interessen zu verwerthen, und nachdem die Franzosen den Vertrag des Lientenants Daud mit Abema zur Grundlage ihrer Ansprüche gemacht haben. Die Unabhängigkeit des Gebietes von Sansanne-Mangu, die schon von Dr. Wühner und Dr. Kling konstatiert wurde, wird bei den voranschreitenden Auseinandersetzungen über die Teilung des Gebietes im großen Niger-Bogen nicht mehr in Zweifel gezogen werden können. Bei den verwickelten politischen Verhältnissen in diesem Gebiet ist das immerhin von einigem Werth.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. August. Im Auftrage der Deutschen Ausschüsse der freien Vereinigung der Inhaber griechischer Wertpapiere überreichte vorgestern dessen Vorsitzender dem Kaiser persönlich ein Interdiktionsgesuch, worin um Hilfe für die geschädigten deutschen Gläubiger Griechenlands gebeten wird.

— Rundschau im Reich. Wegen Mißhandlung im Kiste-Regen, Erpressung eines Geldbusses durch Mißhandlung wurden von der Freien-Vereinigung der Landbesitzer die Vollzeitergenten Richard Meier und Wilhelm Herzog aus Alt-Damm, ersterer zu sechs Monaten Gefängnis, letzterer aber zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt. Vorra wurde sofort nach Verurteilung des Urtheils verhaftet. — Den besten Schullehrer-Seminarien in Preußen, Friedberg und Alzenau, wie die „Barnstädter Zeitung“ meldet, die Berücksichtigung verdienen, den Jünglingen der oberen Klasse, welche die Entlassungsprüfung unter dem Vorbehalt des künftigen Kommisars beenden haben, das wissenschaftliche Befähigungszeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen. — Das Polizeipräsidium in Breslau hat anlässlich des Gedenktages an dauernd eine starke Kontrolle über die Bürger Breslaus aus Anlaß des Festes. Die betreffenden Personen werden angewiesen, nach Protokoll ihrer Vernehmung und des Aufnahmorts, des Zwecks ihrer Anwesenheit und ihrer jetzigen Wohnung, die Stadt bis zum 1. September zu verlassen.

Ausland.

• Oesterreich-Ungarn. Die für gestern angelegte Kaiserparade wurde wegen der unglücklichen Witterung auf heute verschoben. Der Kaiser wohnte einer Jagd im Zainer Thiergarten

Sommerrestaurant verbringt, und wenn man sieht, wie der Champagner hier wie Wasser fließt, und mit welcher Leichtigkeit die Schweden das Gold rollen lassen, erhält man den Eindruck, daß diese Leute das Leben als ein Fest, das bis zum letzten Moment genossen werden soll, betrachten. Sie freuen sich des gegenwärtigen Augenblicks und sagen wie der französische König: „Après nous le déluge!“ Man muß ihnen aber auch lassen, daß sie es wie wenige verstehen, das Leben zu genießen. Die wohlhabenden Schweden treten als grand seigneur auf, in ihren Wohnungen, ihren Toiletten und ihren Vergnügungen, in Allem zeigt sich der größte Luxus und Raffinement.

Sie lieben den Luxus unter allen Formen, selbst eine einfache Näherin wendet mit der größten Sorglosigkeit ihren ganzen Wochenlohn dazu an, sich eine elegante Sonntags-toilette zu kaufen. Die Arbeiter kleiden sich, wenn sie am Sonntag spazieren gehen, wie seine Herren, die Dienst-mädchen wie elegante Damen. Der Luxus ist hier in allen Schichten der Bevölkerung, in allen Gesellschaftsklassen vertreten, man trifft ihn unter irgend einer Form in der einfachsten Arbeiterfamilie. Alle wollen ihren Antheil an den Freuden des Daseins haben, alle wollen am Bankett des Lebens einen Platz, wenn auch nur einen kleinen, einnehmen. Dies erklärt die Lebensfreude und Lebenslust, die das öffentliche Leben in der schwedischen Hauptstadt durchdringt und demselben ein ganz eigenartiges, aber sehr angenehmes und liebenswürdiges Gepräge verleiht.

Dazu kommt noch ein anderes Moment: die wunder-volle Lage der Stadt. Man hat Stockholm oft mit Neapel oder Venedig verglichen, und es braucht sich eines Vergleiches mit einer der äppigen Städte des Südens nicht zu schämen. Diese Schönheit hat aber einen besonderen Reiz, sie ist wie die Schönheit einer blendenden Courtisane, die einem zuruft: „Das Leben ist kurz, laßt und den Augen-blick genießen!“ Die eine Hälfte der Hauptstadt ist auf einem Felsen gebaut, und während einige Gebäude von

„Nordens Paris.“

(Nachdruck verboten.)

Stockholm, im August.

Nicht mit Unrecht wird Stockholm „Nordens Paris“ genannt. Es giebt wohl kaum in ganz Europa eine Stadt, wo das öffentliche Leben eine so frohe und heitere Gestalt annimmt, wie in der schwedischen Hauptstadt. Nicht in Einwohnerzahl, sondern in großstädtischem Leben und Treiben kann Stockholm eine Weltstadt genannt werden. Nirgends trifft man diese Lebenslust, diese Freude am Leben, diese Genußsucht im höheren Grade als in Stockholm. Dies giebt dem öffentlichen Leben hier sein eigenartiges Gepräge und verleiht ihm einen besonderen Reiz. Wenn man an einem schönen Sommerabend nach dem „Djurgraben“, dem „Gästeballen“ oder einer der zahlreichen reizenden Vergnügungsanstalten, die sich in der unmittelbaren Nähe der Hauptstadt befinden, hinausfährt, wird man nicht nur durch die Schönheit der Natur, sondern auch durch den großstädtischen Verkehr, der überall herrscht, überrascht. Überall trifft man frohe und freundliche Menschen, die nur daran zu denken scheinen, wie sie sich am besten amüsieren können. Zeit und Geld scheinen hier fast Alle zu haben. Selbst an Wochentagen sind alle Vergnügungs-anstalten nicht nur voll, sondern überfüllt, sodaß man sich nur mit größter Mühe einen Platz verschaffen kann. Spaziert man des Abends am Gustav Adolfs Platz, in dem herrlichen Park „Kungsträdgården“ oder vor „Blanches Café“, herrscht überall ein großstädtischer Verkehr. Die Stockholmer flanierten wie die Pariser, sie lieben den Aufenthalt im Freien und genießen ihre schöne Stadt mit vollen Sinnen. Abends versammelt sich ganz Stockholm zu einem riesigen Konzert. Hier spielt ein italienisches, dort ein holländisches und anderswo ein rumänisches Militärorchester. Stürme von Harmonie schallen einem überall entgegen, die Luft vibriert förmlich von Musik,

die Laute verschmelzen zu einem großen harmonischen Akkord, und die ganze Stadt scheint in einen einzigen, ungeheuren Konzert-salon verwandelt zu sein. Und wenn die verschiedenen Orchester-Punkte elf ihre Konzerte mit einer gleichmäßigen Marschmelodie beenden, stirbt das Leben darum nicht aus. Noch lange nachher sind große Menschenmassen in Bewegung, allenthalben vernimmt man Lachen und heitere Konversation, und in den Alleen bewegen sich Scharen von Spaziergängern. Leichte Dämmerung liegt über die prächtige Stadt, aber die Seen und Wälder umgeben, jenes herrliche Spiel der nordischen Sommernacht, das nie in volles Dunkel übergeht und schon kurz nach Mitternacht vom hellen Tageslichte abgelöst wird. Dann liegt die Stadt wie eine begnadete Etzeme am Ufer des Meeres.

Man kann sagen, daß man wohl nirgends sein Geld so leicht und so gern ausgibt wie in Stockholm, und nirgends genießt man das Leben in so vollen Zügen wie hier. Stockholm mit seinen prächtigen Parks und herrlichen Anlagen, mit seinen imposierenden Gebäuden und eleganten Promenaden scheint viel größer zu sein, als die Stadt in Wirklichkeit ist, und macht auf den Fremden den Eindruck einer Weltstadt wie Paris oder Berlin.

Unterwegs hat die Größe dieses Wohnens, daß eine Stadt mit 260,000 Einwohnern den Eindruck einer Großstadt ersten Ranges macht, kann man dieselben theils im Charakter der Bewohner, theils in der Lage der Stadt finden. Es ist ein Quatzen im Nationalcharakter der heutigen Schweden, einer frohen und hellen Lebensauffassung zu huldigen. Sie leben froh und fröhlich in den Tag hinein und machen sich wegen des morgigen Tages keine Sorgen. Sie haben ein sehr leichtes und sanguinisches Temperament, und sie sind wie die Franzosen, mit denen sie ja übrigens so große Ähnlichkeit haben, sorglos und leichtsinnig. Ihr Leichtsin ist nur mit ihrer großen persönlichen Liebens-würdigkeit zu vergleichen.

Wenn man einen Nachmittag in einem der fashionablen

Friedrichstrasse 35.

Cognac.

gegründet 1861

In deutscher à Mk. 1.50 u. 2.— per 1/4 Flasche.
In französischer, directer Import von renommierten Häusern, per 1/4 Flasche à Mk. 2.50, 3.50, 4.50, 5.— bis Mk. 15.—
liefert im Detail-Verkauf 9109

August Poths,
Liqueur-Fabrik.
Comptoir im Hof.

P.-G. „Merkur“.
Morgen Sonntag: Ausflug nach Schierstein. Abfahrt 2^{te} Rheinbahn (bei jeder Bitterung).

Fritz Bossong,
Wiener Feinbäckerei und Conditorei.
Fortwährend frisches Gebäck.

Dreimal täglich frische Tafelbröden und zwar Morgens früh, um 11 Uhr und um 5 Uhr Nachmittags.

Meine Tafelbröden werden mit ungarischem Mehl aus der Pester Victoria-Mühle gebacken. 10456
Gegr. 1837. 42a. Kirchgasse 42a. Gegr. 1837.

Apfelwein

in hervorragendster Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 9717

Apfelwein-Kellerei

Fried. Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Kellerei: Adlerstrasse 62.

Butter.

Gegenwärtige Verkaufspreise sind:
Centrifugen-Zugrahmbutter Mk. 1.08 per Pf.
Molkerei-Zugrahmbutter 1.—
Landbutter 98

täglich frisch.

Lebensmittel-Consumstokal,

Schwalbacherstrasse 45a, Schaus Nischelsberg.

M. Bentz, WIESBADEN. Gegr. 1888.	Taschentücher Hosenträger Cravatten Manschotten Kragen	empfehlen billigst M. Bentz, 2. Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.
---	--	--

zu haben. **Caesar Lange,** Metzgergasse 35.

A. Bonn, Herrnschneider, Hermannstrasse 4,
empfiehlt zur Saison (gute Bezugquellen): Herrenanzüge zu 40 Mk. überzieher, Damentaschen, unter Berücksichtigung der Zufriedenheit.

Stottern, Heuberg in neuen Rollen, die Verkauf von **H. P. Scheer,** Rheinstraße 79, 1. Honorar nach Heilung. Prospekt gratis. Schreib. v. 10—12 u. 3—5 Uhr. Abendkurse.

Damen

finden frül. Kauf. bei Frau **Crotto,** deutsche Str. 25, Rüttich (Belgien). Absolute Garantie für Verlässlichkeit, da von hier gar keine

Violinen,

viel gute alte, zum Solospielen sich eignend, zu verkaufen bei Herrn **Ludwig Mann,** Wörthstraße 43, 6th. 1.

Billigste Berechnung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Wiesbaden,
Grabenstraße 28.

Billigste Berechnung.

Frankfurter Würstchen.

Mit der Fabrikation und Versandt meiner weltberühmten

Frankfurter Bratwürste

(Specialität)

habe für diese Saison heute begonnen und den Alleinverkauf für Wiesbaden

Herrn J. C. Keiper,
52. Kirchgasse 52,

wie seit Jahren, übertragen.

Frankfurt-Sprendlingen, 25. August 1896.

Hch. Müller.

Preisgekrönt mit der silbernen und goldenen Medaille.

Ehrenpreis: Darmstadt und Bremen.

Auf Vorstehendes höf. Bezug nehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten

Frankfurter Würstchen

von heute an in täglich frischer Sendung

per Stück 18 und 20 Pf.

Für Wiederverkäufer bei Abnahme von 10 Pfd. Engros-Preise.

J. C. Keiper,
52. Kirchgasse 52.

Fernsprech-Anschluss No. 114. 10591

Empfehle: Fertige Betttücher v. Mk. 1.40, fertige Bettüberzüge v. Mk. 2.30, Bett-, Tisch-, u. Kommodendecken, Handtücher etc. „Zum billigen Laden“, Liebergasse 81.

Gratulationskarten.
Caesar Lange, Metzgergasse 35.

M. Clouth,
Kohlen-Handlung,
Wiesbaden.

In mel. Kohlen
Nusskohlen 9182
Coaks empfiehlt billigst
Brikets
M. Clouth,
23. Moritzstrasse 23.

Wir empfehlen das Möbel u. Bettenlager **Kaufmannstr. 24, 9124**

Früh gel. Weinläufer leb. etc. zu 1/2 Mk. Weinstr. 32, P. 8837

Schöne Sametfaschen-Garnituren billig zu verkaufen **Prantenstrasse 13, Part. 10167**

Anfertigung u. Reparaturen aller Taschenuhrwerke
billigst bei **L. Harbo,** Schillerplatz 1. 9065

Wäntelschneider
Konrad Meyer wohnt
Schmundstr. 13, 2 St. 10233

Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden

und Anfertigen sämtlicher Damen- und Kinder-Garderoben nach einfachem System. Berlin, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Schon in 8-10 Tagen erlernbar. Schülerinnen-Aufnahme täglich.

Privat-Unterricht wird erteilt. Costüme zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingezeichnet. Schnittmuster nach Maß bei **Hrl. Stein,** acad. gepr. Lehrer, 9808

Bahnstr. 6, im **Adrian'schen Hause,** Wing. d. Thor, im Hof 2 St.

Institut Schickert, vorm. Heskamp, Mainz.

Die Anstalt, Real- und Handelsschule ohne Latein, ist mit einer dreijährigen Vorschule und einem Pensionat verbunden. Die Abgangzeugnisse der Anstalt berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung haben sämtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 23. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction, 10419

Wintereiche 67.

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung haben sämtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 23. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction, 10419

Wintereiche 67.

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung haben sämtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 23. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction, 10419

Wintereiche 67.

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung haben sämtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 23. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction, 10419

Wintereiche 67.

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung haben sämtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 23. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction, 10419

Wintereiche 67.

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung haben sämtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 23. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction, 10419

Wintereiche 67.

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der diesjährigen Frühjahrsprüfung haben sämtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 23. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction, 10419

Wintereiche 67.

Rhein-Weine.

Aus meinen Weinkellereien empfehle ich folgende an meisten empfehlenswerthe Sorten bei streng reeller Lieferung unter Garantie für

natürliche Waare:

Tischwein	Fl. Mk. —.50	Riesheimer	Fl. Mk. 1.50
Bodenheimer	„ —.55	Bischolsherg	„ —.55
Niersteiner	„ —.60	Ranenthaler	„ —.60
Laubenheimer	„ —.70	Oestlicher Berg	„ —.70
Lorch	„ —.70	Riesheimer Berg	„ —.70
Erbacher	„ —.80	Biesing	„ —.80
Geisenheimer	„ —.90	Ranenthaler Berg	„ —.90
Hattenheimer	„ 1.—	Winkler Hasen-	„ 1.—
Hallgarter	„ 1.—	sprung	„ 1.—
Dorf-Johannisberg	„ 1.—	Riesheimer	„ 1.—
Riesheimer	„ 1.20	Hinterhaus	„ 1.20

Original-Abfüllungen der Königl. Preuss. Domänen-Kellereien und Fürstl. Metternich'schen von Mk. 5 bis 10.— per Flasche.

Mousseux:

Bowlen-Seet	Mk. 1.50	Burgel, roth Etikette, Mk. 2.50
Rheinwein-Seet	1.50	gelb „ 3.—
M. Müller, schwarz	2.50	grün „ 3.50
Etikette,	3.—	extra Cavée, 4.50
M. Müller, Germania-	3.—	Hochheimer Doctor-
Seet	4.—	Seet „ 2.—
M. Müller, Champagno	4.—	
Kupferberg-Gold		
Champagner von Moët & Chandon, Heidsieck, Louis Roederer etc. billigst.		10598

Wilh. Hehr. Birk,
Weinbergbesitzer, Rheingau,
Ecke Adolph- und Oranienstrasse.

Weinkellereien: Adolphstrasse 41 u. 40.
Moritzstrasse 32.

Telephon No. 216.

Deute Samstag von 6 Uhr und morgen Sonntag von 7 Uhr ab wird **fettes Rindfleisch** pro 44 Pf. Rinderstrasse 16 angeschaut.

Alle Drucksachen

für

Concerte und Theater-Aufführungen

als:

Eintritts-Karten • Theater-Zettel

Lieder-Texte • Programme • Plakate etc.

liefert in geschmackvoller Ausstattung

die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Betten u. Möbel zu verl. **Kaufmannstr. 24, Part. 9590**

Damen 1. St. 1. jeders. lieb. Wirt, 1. Ber. in die Heim., bei **Fr. Singer, Wwe.,** Geb. in Rheim bei Wirt, Wolf Trömer.

Adolphstr. 16, 3 L., u. 23. u. Schlaf. bill. zu verm. 4012

Moritzstrasse 62 ist ein Vorderterre, 4 Zimmer, auf October zu vermieten. Angenehm. Sonntags. 4519

Neugasse 22, Vorderb., in eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 5778

Nicolastr. 25, Hof, Part. 1., u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803

44. Jahrgang. 1896.

M. von Egidy.

(Nachdruck verboten.)

Eine Tiroler Bauerngeschichte von Rudolf Heinrich Greinz.

⁴⁾ täuicheft.

mir fest glauben. Ich denk' z'richt, wie wir miteinander in
d' Schul gangen sein. Da seib's is die stolzen Quaben

¹⁾ eisen. ²⁾ eine Bilgort.

Der Stadthanddirector. Winter, Baurath.

01.0	1	:
------	---	---

Unter Privat-Mittags- u. Abendtisch
Schwabenstraße 25, Mitteld. Part. I.

Wer eine feine 5-Pf.-Cigarre
rauchen will, probire bei **Carl Ziss, Cigarren-Cigarosprei-**
Geschäft, 30. Grabenstraße 30, vis-à-vis d. warmen Quelle. 1009

Grosse Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 31. August cr.,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und event.
den folgenden Tag, versteigere ich im Auftrage in
meinem Auktionslokal

28. Grabenstr. 28:

ca. 720 Paar Schuhe,
Stiefel und Pantoffel
aller Art, für Damen,
Herren und Kinder,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Bemerkte ausdrücklich, daß sämtliche Schuh-
waaren ohne Rücksicht auf den
reellen Werth zu jedem Ge-
bot losgeschlagen werden und
Anprobe gestattet ist, worauf ich
speziell aufmerksam mache.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Kartoffel-Versteigerung.

Montag, den 31. August cr., Morgens 10 Uhr, ver-
steigere ich in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3,

ca. 200 Ctr. sehr gute Kartoffeln

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Da der Zuschlag ohne Rücksicht des Wertes erfolgt,
so erlaube ich mir ein geehrtes Publikum, insbesondere die Herren
Hoteliers und Restaurateure aufmerksam zu machen. P 357

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Rheinwein
1895er
Joh. Klein, Johannisberg,
per Glas 35 Pf.
empfehlen
Hotel Karpfen.

Die erste Sendung
ächte Frankfurter Würstchen
eingetroffen und empfehle solche von jetzt ab täglich
frisch.

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Telephon 448.

Zu Engrospreisen:

Neue Gäringer, kleine 3 Pf., große 5 Pf.,
feinstes Tafelbrot per 40 Pf.,
feinstes Einmachbrot per 40 Pf.,
gebrannter Pfeffer, feinstes, 1.00,
Citronen von 3 Pf. an,
2 Schachteln Nudeln 3 Pf.
bei
Carl Ziss, Engrospreis-Geschäft,
Grabenstraße 30,
vis-à-vis der warmen Quelle.

Nur 1 Mark

Nieder in eine Taschenuhr, sowie
sämtliche Reparaturen billigt unter
2-jähriger Garantie.
Georg Spies, Uhrmacher,
27. Weidstr. 27, Ecke Hellmuthstr.

Das neue arznei- und
operationslose Heilverfahren,
Kneipp's u. Naturschulmethode, Heilgymnastik, Massage,
erregt in der Regel berechtigtes Interesse wegen seiner großen
Erfolge in den meisten acuten und chron. Erkrankungen u. häufigen
Zuverlässigkeit selbst in den verzweifeltsten
Krankheitsfällen.

Nach u. Hälfte bei lang. erkrank. acut. med. gebild. Prof. Dr.
H. Vogel, Spezialist f. operationslose Heilung von Frauen-
krankheiten, Kirchstraße 55, 1. Stock, 11-12 u. 2-3.
Kinderbetten 18 Mk., Patentstühle 3 Mk.
Matratzen 5-60 Mk., compl. Möbel, neu, zu verkaufen.
Marktstraße 23, 1. Stock, neben „Gambinus“, bei Lendle.

Schuhe u. Stiefel.

Nur wirklich gediegene, gute
und dauerhafte Schuhwaaren
aller Art kauft man zu billigsten
Preisen bei

Jos. Fiedler,

17. Reingasse. Reingasse 17.
Bestellungen nach Maß,
sowie Reparaturen schnell und
billigst.

10420

Kartoffeln per Kump 15 Pf.
Zuckerrüben per Pfund 15 Pf.
Zwiebeln per Pfund 5 Pf.
Kirchner, Weidstr. 27, Ecke Hellmuthstr.

Zahn-Atelier
für künstliche Zähne, Plomben etc.
Heinrich Meletta,
Louisenplatz 1, 2.

Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Ein tüchtiger zuverlässiger
Annoncen-Acquisiteur
für ein gut eingeführtes älteres Unternehmen gesucht. Offerten
unter **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Papierwaarenbranche.
Junger Mann für Computararbeiten auf sofort gesucht.
Offerten mit Angabe über leibliche Tätigkeit und Angabe von
Schulnoten unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag.

Nur Betreibung des Geschäfts wird nur nachhelfen
und Betriebsaufsicht ein gel. Herr mit bescheid.
Ansprüchen gesucht. Caution 500 Mk. Leichte Beschäft. Offerten
unter **O. O. 205** an den Tagbl.-Verlag. 10700

Todes-Anzeige.
Zielbetriebs teilen wir Verwandten, Freunden und Be-
kannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser
innigstgeliebtes blühendes Töchterchen, **Mathilde**, im Alter
von 5 $\frac{1}{2}$ Jahren infolge Durchfall nach kurzem, schwerem
Leiden zu sich zu rufen.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Franz Matt,
Elise Matt, geb. Gärten, noch 4 Kinder.
Die Beerdigung findet am Sonntag Vormittag 9 Uhr
statt. 10701

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 5 Uhr verschied sanft nach
kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante, Frau

Hosua Koppenhagen,
geb. Weis,

im 70. Lebensjahre.
Um stille Teilnehmung bitten
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emil Landberg und Frau,
Lina, geb. Koppenhagen.

Wiesbaden, Mainz, Internenbrunn,
London, den 28. August 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. d. M.,
Vormittags 9 Uhr, vom Leichenhause des neuen
Israel. Friedhofes aus statt.

Hierdurch die Nachricht, daß unser Vater, der
Vollsekretär a. D.

Heinrich Steiger

heute Morgen gestorben ist.

Wiesbaden, den 28. August 1896.

August Steiger,
Heinrich Steiger.

Die Beerdigung findet dem Wunsche des Verstorbenen
gemäß in der Stille statt. Kränze und Blumenpenden
danke dankend.

Heinrich Steiger

heute Morgen gestorben ist.

Wiesbaden, den 28. August 1896.

August Steiger,
Heinrich Steiger.

Die Beerdigung findet dem Wunsche des Verstorbenen
gemäß in der Stille statt. Kränze und Blumenpenden
danke dankend.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Sommer 1896.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Haltepunkt.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1		